

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Synta Seifencreme

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Kosmetika

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Pudol AG
Mühlentalstrasse 260
8200 Schaffhausen
Schweiz

Telefon: +41 52 624 80 97
E-Mail: info@pudol.ch
Webseite: <https://www.pudol.ch/>

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale		
Land	Name	Telefon
Schweiz	Tox Info Suisse (national)	145

Wie oben angegeben oder nächstgelegene Giftinformationszentrale.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäss der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht anwendbar.

RECHTSANWENDUNGSBEREICH: Kosmetikverordnung (Kennzeichnung)

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts

2.3 Sonstige Gefahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Anmerkungen

Nur für gewerbliche Anwender.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Wässrige Lösung des Produkts.

Ingredients:

AQUA, GLYCERIN, CAPRYLYL/CAPRYL GLUCOSIDE, LACTIC ACID, COCO-GLUCOSIDE, GLYCERYL OLEATE, SODIUM HYDROXIDE, PHENOXYETHANOL, XANTHAN GUM, COCAMIDOPROPYL BETAINE, CITRIC ACID, GLYCOL DISTEARATE, CARRAGEENAN, TOCOPHEROL, HYDROGENATED VEGETABLE GLYCERIDES CITRATE

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Selbstschutz des Ersthelfers.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

Nach Kontakt mit der Haut

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Keine.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Nicht brennbar.

Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmassnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (autonomes Atemgerät, EN 133)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschliesslich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Einrichten von Sperren.

Abdecken der Kanalisationen.

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, usw.).

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen vermeiden.

Massnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Massnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Keine.

Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Gegen äussere Einwirkungen schützen, wie

Hitze, Frost, Sonnenlicht

Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Allgemeine Regel

Ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Kühl halten.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Maximale Lagerdauer

Haltbarkeitsdauer: 30 Monate

Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Lagerklasse (LGK) TRGS 510

LGK 12 (nicht brennbare Flüssigkeiten)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Ken-nung	MAK-Wert [ppm]	MAK-Wert [mg/m³]	KZGW [ppm]	KZGW [mg/m³]	Hin-weis	Quelle
CH	2-Phenoxyethanol	122-99-6	MAK	20	110	20	110	va	SUVA
CH	Natriumhydroxid (Ätznatron)	1310-73-2	MAK	-	2	-	2	i	SUVA
CH	Glycerin	56-81-5	MAK	-	50	-	100	i	SUVA
CH	Zitronensäure	77-92-9	MAK	-	2	-	4	i	SUVA

Hinweis

i einatembare Fraktion

KZGW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

MAK-Wert Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

va als Dämpfe und Aerosole

Für die menschliche Gesundheit massgebliche Werte

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Schutzziel, Ex-positions-weg	Verwendung in	Expositions-dauer
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloc-tylglykosid	68515-73-1	DNEL	420 mg/m³	Mensch, inhala-tiv	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkun-gen

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	DNEL	595.000 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Natriumhydroxid	1310-73-2	DNEL	1 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
2-Phenoxyethanol	122-99-6	DNEL	5,7 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
2-Phenoxyethanol	122-99-6	DNEL	5,7 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
2-Phenoxyethanol	122-99-6	DNEL	20,83 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	DNEL	44 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	DNEL	12,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Tocopherole	1406-66-2	DNEL	43,8 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Tocopherole	1406-66-2	DNEL	125 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Für die Umwelt massgebliche Werte

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	0,176 mg/l	Süsswasser

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	0,018 mg/l	Meerwasser
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	560 mg/l	Kläranlage (STP)
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	1,516 mg/kg	Süßwassersediment
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	0,152 mg/kg	Meeressediment
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	PNEC	0,654 mg/kg	Boden
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	0,943 mg/l	Süßwasser
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	0,094 mg/l	Meerwasser
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	36 mg/l	Kläranlage (STP)
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	7,237 mg/kg	Süßwassersediment
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	0,724 mg/kg	Meeressediment
2-Phenoxyethanol	122-99-6	PNEC	1,31 mg/kg	Boden
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	PNEC	0,013 mg/l	Süßwasser
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	PNEC	0,001 mg/l	Meerwasser
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	PNEC	3.000 mg/l	Kläranlage (STP)
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	PNEC	14,8 mg/kg	Süßwassersediment
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	PNEC	1,48 mg/kg	Meeressediment
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-	-	PNEC	0,8 mg/kg	Boden

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze				
Ethylendistearat	627-83-8	PNEC	0,264 mg/kg	Boden
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	0,026 mg/l	Süßwasser
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	0,003 mg/l	Meerwasser
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	1.000 mg/l	Kläranlage (STP)
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	43.000 mg/kg	Süßwassersediment
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	4.300 mg/kg	Meeressediment
Tocopherole	1406-66-2	PNEC	34.900 mg/kg	Boden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

kurzzeitig (einmalig): nicht erforderlich

abfüllen und mischen: zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen (EN 166)

Handschutz

kurzzeitig (einmalig): nicht erforderlich

abfüllen und mischen: geeignete Schutzhandschuhe tragen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

abfüllen und mischen: Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien.

(EN 13832, EN 340, EN 13034, EN 14605).

Atemschutz

abfüllen und mischen: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	rosa
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	~100 °C
Entzündbarkeit	nicht brennbar
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht bestimmt
Zündtemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht relevant
pH-Wert	4,6 – 5 (20 °C)
Kinematische Viskosität	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität	nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte	1,036 g/cm ³ bei 20 °C
Relative Dampfdichte	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor
Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)
9.2 Sonstige Angaben	
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Gefahrenklassen gemäss GHS (physikalische Gefahren): nicht relevant
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.
Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen.
Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2009

Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

Einstufung gemäss GHS (1272/2008/EG, CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäss der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Akute Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Akute Toxizität von Bestandteilen								
Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Glycerin	56-81-5	200-289-5	oral	LD50	27.200 mg/kg	Ratte, weiblich	-	ECHA
Glycerin	56-81-5	200-289-5	dermal	LD50	56.750 mg/kg	Meerschweinchen	-	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Akute Toxizität von Bestandteilen								
Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
						nchen		
Glycerin	56-81-5	200-289-5	inhalativ: Staub/ Nebel	LC0	>5.850 mg/m³ /4h	Ratte	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	500-220-1	oral	LD0	>2.000 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 423	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	500-220-1	dermal	LD50	>2.000 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	oral	LD50	3.543 mg/kg	Ratte, weiblich	EPA OPP 81-1	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	inhalativ: Staub/ Nebel	LC50	>7,94 mg/l/4h	Ratte	OECD Guideline 403	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	dermal	LD50	>2.000 mg/kg	Kaninchen	EPA OPP 81-2	ECHA
Ölsäure, Monoester mit Glycerin	25496-72-4	247-038-6	oral	LD50	>2.500 mg/kg	Ratte	-	-
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	oral	LD50	1.840 mg/kg	Ratte, weiblich	OECD Guideline 401	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	dermal	LD0	>2.000 mg/kg	Ratte, weiblich	OECD Guideline 402	ECHA
Xanthan Gummi	11138-66-2	234-394-2	oral	LD50	45.000 mg/kg	Ratte	-	Hersteller
Xanthan Gummi	11138-66-2	234-394-2	inhalativ: Staub/ Nebel	LC50	21 mg/l /1h	Ratte	-	Hersteller
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	931-333-8	oral	LD50	2.335 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 401	ECHA
1-Propanaminium, 3-	-	931-333-8	dermal	LD0	>2.000	Ratte	OECD Gui-	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Akute Toxizität von Bestandteilen								
Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze					mg/kg		deline 402	
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	oral	LD50	5.400 mg/kg	Maus	OECD Guideline 401	ECHA
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	dermal	LD0	>2.000 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 402	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	oral	LD50	>5.000 mg/kg	Ratte	-	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	oral	LD50	≥15.000 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 401	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	dermal	LD50	>2.000 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Sensibilisierung der Haut

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Sensibilisierung der Atemwege

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Keimzellmutagenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Karzinogenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Reproduktionstoxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Glycerin	56-81-5	200-289-5	LC50	96 h	54.000 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	LC50	96 h	100,8 mg/l	Zebrafisch (Danio rerio)	DIN EN ISO 7346/1-3	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	EC50	48 h	>100 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	ErC50	72 h	27,22 mg/l	Alge (Desmodesmus subspicatus)	DIN 38412 T.9	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	LC50	96 h	130 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	-	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	EC50	48 h	250 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	ErC50	72 h	3,5 g/l	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD Guideline 201	ECHA
Ölsäure, Monoester mit Glycerin	25496-72-4	247-038-6	LC50	96 h	64 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	-	-
Natriumhydroxid	1310-73-2	215-185-5	EC50	48 h	40,4 mg/l	Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)	-	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	LC50	96 h	>220 – < 460 mg/l	Goldorfe (Leuciscus idus)	DIN 38412	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	ErC50	48 h	>100 mg/l	Alge (Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	EC50	48 h	>500 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA
Xanthan Gummi	11138-66-2	234-394-2	LC50	96 h	420 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	-	Hersteller
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	931-333-8	LC50	96 h	1,11 mg/l	amerikanische Elritze (Pimephales promelas)	OECD Guideline 203	ECHA
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate	-	931-333-8	EC50	48 h	1,9 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
vate, Hydroxide, innere Salze								
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	LC50	24 h	1.535 mg/l	Daphnia magna	-	ECHA
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	LC50	48 h	440 – 760 mg/l	Goldorfe (Leuciscus idus)	OECD Guideline 203	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	LC50	96 h	>0,3 mg/l	Fisch	-	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	EL50	48 h	>2,4 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	-	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	ErC50	72 h	>100 mg/l	Alge	-	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	EC50	48 h	-	unbekannt	-	-
Tocopherole	1406-66-2	-	EC50	72 h	>25,8 mg/l	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD Guideline 201 Read Across	-
Tocopherole	1406-66-2	-	ErC50	72 h	>25,8 mg/l	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD Guideline 201 Read Across	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	LC0	96 h	>10 mg/l	unbekannt	OECD Guideline 203 (Read Across)	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	EC0	48 h	>25,53 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202 Read Across	ECHA

(Chronische) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
D-Glucopyranose, Oligo-	68515-73-1	500-220-1	EC50	6 h	>560 mg/l	Belebtschlamm	-	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
mer, Decylglykosid						(Pseudomonas putida)		
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	LC50	28 d	3,2 mg/l	Zebrafisch (Danio rerio)	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	NOEC	28 d	1,8 mg/l	Zebrafisch (Danio rerio)	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	NOEC	21 d	2 mg/l	Daphnia magna	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	LOEC	21 d	2 mg/l	Daphnia magna	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	Wachstum (Eb-Cx) 10%	21 d	1,76 mg/l	Daphnia magna	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	Wachstum (Eb-Cx) 10%	72 h	6,25 mg/l	Alge (Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decylglykosid	68515-73-1	500-220-1	Wachstum (Eb-Cx) 10%	6 h	>560 mg/l	Belebtschlamm (Pseudomonas putida)	-	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	NOEC	72 h	1,9 mg/l	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD Guideline 201	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	EC50	17 h	883,3 mg/l	Belebtschlamm (Pseudomonas putida)	DIN 38412-8	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	NOEC	21 d	9,43 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 211	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	NOEC	34 d	23 mg/l	amerikanische Elritze (Pimephales promelas)	OECD Guideline 210	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
2-Phen-oxyethanol	122-99-6	204-589-7	NOEC	72 h	46 mg/l	Alge (Desmo-desmus sub-spicatus)	DIN 38412 Part 9	ECHA
2-Phen-oxyethanol	122-99-6	204-589-7	LOEC	21 d	22,5 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 211	ECHA
2-Phen-oxyethanol	122-99-6	204-589-7	LOEC	34 d	50 mg/l	amerikani-sche Elritze (Pimephales promelas)	OECD Guideline 210	ECHA
1-Propanami-nium, 3-Ami-no-N-(car-boxymethyl)-N,N-Dime-thyl-, N-(C8-18 (gerad-zahlig) und C18 ungesät-tigt)-Acylderi-vate, Hydro-xide, innere Salze	-	931-333-8	NOEC	37 d	0,135 mg/l	Regenbogen-forelle (On-corhynchus mykiss)	OECD Guideline 210	ECHA
1-Propanami-nium, 3-Ami-no-N-(car-boxymethyl)-N,N-Dime-thyl-, N-(C8-18 (gerad-zahlig) und C18 ungesät-tigt)-Acylderi-vate, Hydro-xide, innere Salze	-	931-333-8	LOEC	37 d	0,405 mg/l	Regenbogen-forelle (On-corhynchus mykiss)	OECD Guideline 210	ECHA
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	NOEC	8 d	425 mg/l	Alge (Scene-desmus qua-dricauda)	-	ECHA
Ethylendi-stearat	627-83-8	211-014-3	EL50	21 d	>0,02 mg/l	wirbellose Wasserlebe-wesen	-	ECHA
Ethylendi-stearat	627-83-8	211-014-3	EC50	3 h	>1.099 mg /l	Mikroorga-nismen	-	ECHA
Ethylendi-stearat	627-83-8	211-014-3	NOELR	21 d	≥0,02 mg/l	wirbellose Wasserlebe-wesen	-	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	NOEC	16 h	≥10.000 mg/l	Mikroorganismen	-	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	Wachstum (Eb-Cx) 10%	3 h	>1.099 mg/l	Mikroorganismen	-	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	EC50	30 min	>10.000 mg/l	Mikroorganismen	-	ECHA
Tocopherole	1406-66-2	-	Wachstum (Eb-Cx) 10%	30 min	>10.000 mg/l	Mikroorganismen	-	ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Abbaubarkeit von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
Glycerin	56-81-5	200-289-5	DOC-Abnahme	94 %	1 d	-	ECHA
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	500-220-1	DOC-Abnahme	100 %	28 d	OECD Guideline 301 E	ECHA
Milchsäure	50-21-5	200-018-0	Kohlendioxidbildung	75,5 %	28 d	OECD Guideline 301 B	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	DOC-Abnahme	>90 %	15 d	OECD Guideline 301 A	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	Kohlendioxidbildung	75 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	Sauerstoffverbrauch	90 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderiva-	-	931-333-8	Kohlendioxidbildung	87,2 %	28 d	EPA OPPTS 835.3120	ECHA

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
te, Hydroxide, innere Salze							
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze	-	931-333-8	DOC-Abnahme	80 %	62 d	OECD Guideline 311	ECHA
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	DOC-Abnahme	100 %	19 d	OECD Guideline 301 E	ECHA
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	DOC-Abnahme	85 %	14 d	OECD Guideline 302B	ECHA
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	Sauerstoffverbrauch	73 %	28 d	-	ECHA
Tocopherole	1406-66-2		Sauerstoffverbrauch	20 %	28 d	OECD Guideline 301 F (Read Across)	ECHA
Tocopherole	1406-66-2		Sauerstoffverbrauch	60 – 70 %	56 d	OECD Guideline 301 F (Read Across)	ECHA

Persistenz

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	BCF	Log KOW
Glycerin	56-81-5	200-289-5	-	-1,75 (pH-Wert: 7,4, 25 °C)
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	68515-73-1	500-220-1	-	1,72 (pH-Wert: 6,5, 40 °C)
2-Phenoxyethanol	122-99-6	204-589-7	0,349	1,2 (pH-Wert: 5, 23 °C)
1-Propanaminium, 3-	-	931-333-8	3	-

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	BCF	Log KOW
Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt)-Acylderivate, Hydroxide, innere Salze				
Zitronensäure	77-92-9	201-069-1	-	-1,55
Ethylendistearat	627-83-8	211-014-3	-	16,12

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Daten vor.

Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 1.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Für die Bestimmung des Abfallcodes ist nach der Anleitung in Anhang 1, Ziffer 1.2 der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) vorzugehen.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

VeVA; SR 814.610/ UVEK; SR 814.610.1.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	unterliegt nicht den Transportvorschriften
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3	Transportgefahrenklassen	-
14.4	Verpackungsgruppe	-

- 14.5 Umweltgefahren** -
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** -
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäss REACH, Anhang XVII

Name	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Beschränkung
C8-16-Alkylglykoside	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	-	R3
Zitronensäure	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
2-Phenoxyethanol	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	-	R3
2-Phenoxyethanol	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
Natriumhydroxid	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
Milchsäure	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	-	R3

Legende

- R3
- Dürfen nicht verwendet werden
 - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
 - in Scherzspielen;
 - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
 - Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
 - Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff — außer aus steuerlichen Gründen — und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
 - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
 - deren Aspiration als gefährlich eingestuft ist und die mit H304 gekennzeichnet sind.
 - Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
 - Unbeschadet der Durchführung anderer Unionsbestimmungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Ver-

Legende

packung von Stoffen und Gemischen stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- a) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“; sowie ab dem 1. Dezember 2010: „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“;
- b) flüssige Grillanzünder, die mit H304 gekennzeichnet und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Bereits ein kleiner Schluck flüssiger Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“;
- c) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.

- R75 1. Dürfen nicht in Gemischen zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr gebracht werden, und Gemische, die solche Stoffe enthalten, dürfen nach dem 4. Januar 2022 nicht für Tätowierungszwecke verwendet werden, wenn der fragliche Stoff oder die fraglichen Stoffe unter folgenden Umständen vorhanden sind:
- a) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 oder als keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - b) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - c) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautsensibilisierend der Kategorie 1, 1A oder 1B eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - d) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautätzende Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 1C, als hautreizende Stoffe der Kategorie 2, als schwer augenschädigende Stoffe der Kategorie 1 oder als augenreizende Stoffe der Kategorie 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch
 - i) bei einer Verwendung ausschließlich als pH-Regulator mindestens 0,1 Gewichtsprozent und
 - ii) in allen anderen Fällen mindestens 0,01 Gewichtsprozent beträgt;
 - e) bei Stoffen, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 (*1) aufgeführt sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - f) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte g (Art des Mittels, Körperteile) der Tabelle mindestens eine der folgenden Bedingungen angegeben ist:
 - i) ‚abzuspülende Mittel‘,
 - ii) ‚Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden‘,
 - iii) ‚Nicht in Augenmitteln verwenden‘, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - g) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte h (Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung) oder Spalte i (Sonstige) der Tabelle eine Bedingung angegeben ist, wenn der Stoff in einer Konzentration oder auf eine sonstige Weise im Gemisch vorhanden ist, die nicht der in der betreffenden Spalte angegebenen Bedingung entspricht;
 - h) bei Stoffen, die in der Anlage 13 dieses Anhangs aufgeführt sind, wenn der Stoff im Gemisch in mindestens der Konzentration vorhanden ist, die in der genannten Anlage für diesen Stoff als Grenzwert festgelegt ist.
2. Für die Zwecke dieses Eintrags bedeutet die Verwendung eines Gemisches ‚für Tätowierungszwecke‘ das Injizieren oder Einbringen des Gemisches in die Haut, die Schleimhaut oder den Augapfel eines Menschen mittels eines beliebigen Verfahrens (einschließlich Verfahren, die gemeinhin als Permanent-Make-up, kosmetisches Tätowieren, Mikroblanding und Mikropigmentierung bezeichnet werden), mit dem Ziel, eine Markierung oder ein Motiv auf dem Körper der Person zu erzeugen.
3. Treffen auf einen in Anlage 13 nicht aufgeführten Stoff mehrere der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der strengste Konzentrationsgrenzwert, der unter den betreffenden Buchstaben festgelegt ist. Trifft auf einen in Anlage 13 aufgeführten Stoff auch mindestens einer der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der in Absatz 1 Buchstabe h festgelegte Konzentrationsgrenzwert.
4. Abweichend davon gilt Absatz 1 bis zum 4. Januar 2023 nicht für folgende Stoffe:
- a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8);

Legende

- b) Pigment Green 7 (CI 74260, EG-Nr. 215-524-7, CAS-Nr. 1328-53-6).
5. Wird Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nach dem 4. Januar 2021 durch Einstufung oder Neueinstufung eines Stoffs so geändert, dass der Stoff damit unter Absatz 1 Buchstabe a, b, c oder d dieses Eintrags fällt oder er unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und liegt der Geltungsbeginn dieser ersten Einstufung oder Neueinstufung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie am Geltungsbeginn der Ersteinstufung oder der Neueinstufung wirksam.
6. Wird Anhang II oder Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nach dem 4. Januar 2021 durch Aufnahme eines Stoffs oder durch Änderung des Eintrags zum betreffenden Stoff so geändert, dass der Stoff unter Absatz 1 Buchstabe e, f oder g dieses Eintrags fällt oder er dann unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und wird die Änderung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum wirksam, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie 18 Monate nach Inkrafttreten des Rechtsakts wirksam, durch den die Änderung vorgenommen wurde.
7. Lieferanten, die ein Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke in Verkehr bringen, stellen sicher, dass es nach dem 4. Januar 2022 mit einer Kennzeichnung versehen ist, die folgende Informationen enthält:
- a) die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘;
 - b) eine Referenznummer zur eindeutigen Identifizierung der Charge;
 - c) das Verzeichnis der Bestandteile entsprechend der im Glossar der gemeinsamen Bezeichnungen von Bestandteilen nach Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 eingeführten Nomenklatur oder, falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung vorhanden ist, die IUPAC-Bezeichnung. Falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung und keine IUPAC-Bezeichnung vorhanden ist, die CAS- und EG-Nummer. Die Bestandteile sind in absteigender Reihenfolge nach Gewicht oder Volumen der Bestandteile zum Zeitpunkt der Formulierung aufzuführen. ‚Bestandteil‘ bezeichnet jeden Stoff, der während der Formulierung hinzugefügt wurde und in dem Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke vorhanden ist. Verunreinigungen gelten nicht als Bestandteile. Muss die Bezeichnung eines als Bestandteil im Sinne dieses Eintrags verwendeten Stoffs nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bereits auf dem Etikett angegeben werden, muss dieser Bestandteil nicht gemäß der vorliegenden Verordnung ausgewiesen werden;
 - d) den zusätzlichen Hinweis „pH-Regulator“ für Stoffe, auf die Absatz 1 Buchstabe d Ziffer i zutrifft;
 - e) den Hinweis ‚Enthält Nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Nickel unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - f) den Hinweis ‚Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Chrom (VI) unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - g) Sicherheitshinweise für die Verwendung, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auf dem Etikett angegeben werden müssen. Die Informationen müssen deutlich sichtbar, gut lesbar und dauerhaft angebracht sein. Die Informationen müssen in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht wird, verfasst sein, sofern die betroffenen Mitgliedstaaten nicht etwas anderes bestimmen. Falls dies aufgrund der Größe der Verpackung erforderlich ist, sind die in Unterabsatz 1 außer Buchstabe a genannten Angaben stattdessen in die Gebrauchsanweisung aufzunehmen.
- Vor der Verwendung eines Gemisches zu Tätowierzwecken hat die Person, die das Gemisch verwendet, der Person, die sich dem Verfahren unterzieht, die gemäß diesem Absatz auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanweisung vermerkten Informationen zur Verfügung zu stellen.
8. Gemische, die nicht die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘ tragen, dürfen nicht zu Tätowierzwecken verwendet werden.
9. Dieser Eintrag gilt nicht für Stoffe, die bei einer Temperatur von 20 °C und einem Druck von 101,3 kPa gasförmig sind oder bei einer Temperatur von 50 °C einen Dampfdruck über 300 kPa erzeugen, mit Ausnahme von Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0, EG-Nr. 200-001-8).
10. Dieser Eintrag gilt nicht für das Inverkehrbringen eines Gemisches zur Verwendung für Tätowierzwecke oder für die Verwendung eines Gemisches für Tätowierzwecke, wenn es ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 in Verkehr gebracht oder ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im selben Sinne verwendet wird. Wenn das Gemisch möglicherweise nicht ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts in Verkehr gebracht oder verwendet wird, gelten die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 und die der vorliegenden Verordnung kumulativ.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC -

Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

Seveso Richtlinie

Nicht zugeordnet.

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 648/2004/EG über Detergenzien

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe	
Gew.-%	Bestandteile
< 5 %	amphotere Tenside nichtionische Tenside
-	Konservierungsmittel (PHENOXYETHANOL)

Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Schweiz)**Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)**

Ausnahme:

Das Produkt ist von der Abgabe befreit.

VOC-Anteil beträgt höchstens 3 Prozent (% Masse).

Störfall-Verordnung (StFV)

Mengenschwelle (in Tonnen): Nicht anwendbar.

Klassifizierung wassergefährdender Flüssigkeiten

Klasse B.

Sonstige Angaben

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden

kann, dürfen sie mit diesem Produkt arbeiten (Mutterschutzverordnung).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
ED	Endokriner Disruptor
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
EL50	Effective Loading 50 %: EL50 ist die Beladungsrate, die benötigt wird, um in 50% der Testorganismen einen Effekt hervorzurufen
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
ErC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährli-

Synta Seifencreme

Versionsnummer: CLP6

Überarbeitet am : 01.07.2026

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
	cher Güter mit Seeschiffen)
KZGW	Kurzzeitgrenzwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäss TRGS 510, Deutschland
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung)
log KOW	n-Octanol/Wasser
MAK-Wert	Schichtmittelwert
MAK-Wert.	Schichtmittelwert
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
NOELR	No Observed Effect Loading Rate (Beladungsrate ohne beobachtbare Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SUVA	Grenzwerte am Arbeitsplatz, Suva
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen, Fassung 2023/707/EU.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU

Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene oder Binnenwasserstrassen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsfor-

mel).

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH
Dujardinstr. 5
47829 Krefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-Mail: info@csb-compliance.com
Webseite: www.csb-compliance.com

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.
Dieses SDB wurde ausschliesslich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschliesslich für dieses vorgesehen.